

13. Wiener Notfunkrundspruch 2019-05-14

Es ist 18:00 Uhr UTC, 20:00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit - heute ist der 14. Mai 2019....

.... und wir begrüßen euch zum 13. Wiener Notfunkrundspruch.

Hier ist OE1XA auf 145,5 Mhz. Unser Rundspruch wird von Oskar OE1OWA auf das Kahlenbergrelais OE1XUU und auf das Relais Wienerberg OE1XCA, Ausgabe 1270,25 MHz übernommen. Der Bestätigungsverkehr wird ausschließlich auf dem Relais Kahlenberg durchgeführt.

Das Team besteht heute aus

Irene, OE1ITA und Martin OE1MVA und wir wünschen euch einen guten Abend. Ihr könnt den Wiener Notfunkrundspruch jeden zweiten Dienstag im Monat, ausgenommen Juli und August, um 20:00 Uhr LT hören.

Wir senden aus der Clubstation des LV1 in der Eisvogelgasse im 6. Wiener Gemeindebezirk, mit dem Locator JN88EE oder in geographischen Koordinaten N 48°11,4' und O 16°20,4'.

Unser Rig besteht aus einem Icom IC-7100 mit 20W an einem vertikalen Rundstrahler Diamond X-5000.

Was

Was könnt ihr heute hören?

- 1. einen Beitrag von Oskar OE1OWA, mit dem Thema:
„Der Elektromagnetische Puls und seine Abarten“ und**
- 2. Notfunkrelevante Informationen und Termine**

Doch nun zum Beitrag von Oskar. Die Übungsannahme des vergangenen AOEE war ja ein NEMP, ein Nuclear Electromagnetic Pulse, im Bereich Osteuropa, mit einem Totalausfall der Kommunikation. Doch was ist ein NEMP genau, wie entsteht er, und ist das überhaupt realistisch?

Hier ist Irene, OE1ITA, an der Clubstation OE1XA des Landesverbandes Wien. Durch die Einkopplung von elektromagnetischen Feldern in elektrische Leiter aller Art und beliebiger Struktur können in elektrischen und elektronischen Geräten derart hohe Spannungen, Ströme und Energien auftreten, dass diese gestört bzw. zerstört werden. Eine natürliche Quelle für einen Elektromagnetischen Puls ist uns allen bekannt, der Blitz. Blitze sind natürliche Entladungsvorgänge in der Atmosphäre, welche zu einer massiven elektromagnetischen Beeinflussung vor allem im Bereich des Blitzkanals und des Einschlagpunktes führen. Diese Wirkung kann durch metallische Leitungen weitergeleitet werden und somit weitreichende Schäden bewirken. Auch magnetisiertes Plasma aus einer Sonneneruption kann über Minuten bis Stunden niederfrequente Ströme in räumlich weitflächig ausgedehnten Energieversorgungsnetzen induzieren. Die Folge können Stromausfälle sein.

Ein nuklearer elektromagnetischer Impuls, abgekürzt NEMP (engl. nuclear electromagnetic pulse) oder auch HEMP (high altitude nuclear electromagnetic pulse) wird indirekt als Folge von intensiver Gammastrahlung in einigen 100 km Höhe über der Erdatmosphäre ausgelöst. Diese potenzielle Bedrohung durch nukleare EMP-Waffen ist seit den 1960er Jahren bekannt.

Bei bodennahen sowie atmosphärischen Kernwaffendetonationen treten Felder von mehreren kV/m beziehungsweise A/m auf mit einer Impulsdauer von etwa 100 ms und einer Anstiegszeit im Nanosekundenbereich. Bei Explosionen in mittlerer Höhe ist er schwächer ausgeprägt.

Ohne Schutzmaßnahmen von Bauteilen und Systemen, die meist eine Zerstörschwelle von Milliampere bzw. wenigen Millivolt haben, führen die Größenordnungen von Kilovolt und Kiloampere zur direkten Zerstörung ungeschützter Systeme.

Zwar zielt der Einsatz einer solchen Waffe vorrangig auf die Zerstörung von Einrichtungen ab, aber auch Personen mit Herzschrittmachern, anderen elektronischen Implantaten oder medizinischen Geräten sind betroffen.

Als Schutzmaßnahme können elektronische Systeme durch sogenanntes "Härten" widerstandsfähiger gemacht werden. Darunter versteht man, vereinfacht ausgedrückt, die Abschirmung schützenswerter elektronischer Geräte. Für den Amateurfunk bietet sich für den diesen Notfall die Aufbewahrung von Funkgeräten inklusive Zubehör in geschlossenen Metalldosen an.

Derzeit gilt der Einsatz von EMP-Waffen als Tabubruch. Das war aber die Atombombe auch. Die Bedrohung geht jedoch nicht nur von Militärmachthabern aus. Heute finden sich Bauanleitungen für EMP-Waffen etwa in Koffergröße im Internet, freundlicherweise nur mit geringerer Reichweite. Die Gefahr, in absehbarer Zukunft betroffen zu werden, ist also real.

Das war ein Beitrag von Oskar, OE1OWA, gelesen von Irene, OE1ITA. Am Mikro ist Martin, OE1MVA.

Noch einmal die Information: Der **anschließende Bestätigungsverkehr** findet ausschließlich am Kahlenberg-Relais statt.

Und jetzt zu den notfunkrelevanten Informationen und Terminen:

Am 1. Mai wurde von der Station der CARO, des Clubs Amateur Radio ORF, ein **Reichweitentest** auf Kurzwelle, 2m und auf dem Relais Kahlenberg durchgeführt. Die Crew der CARO, die mit dem AOEE, der Teilnahme an der Notfunkübung NEMP und mit dem Reichweitentest auf Kurzwelle alle Hände voll zu tun hatte, wurde durch das Notfunkteam des LV1 unterstützt. Erreicht wurden auf 2m 35 Stationen und auf OE1XUU 45 Stationen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an dem Reichweitentest teilgenommen haben, und vielen Dank auch an die Crew der CARO für die freundliche Aufnahme.

Gleich darauf, am 4. Mai, führte das Notfunkteam des LV1 ein **SKKM-Trockentraining** in Form einer Stabsrahmenübung durch. SKKM bedeutet Staatliches Katastrophen- und Krisenmanagement, und freiwillige Hilfsorganisationen sind angehalten, sich nach Möglichkeit nach der SKKM-Richtlinie des Innenministeriums zu organisieren. Warum das Ganze? Damit auch im Krisenfall, wenn keine Zeit für lange Abstimmungen bleibt, die staatlichen und freiwilligen Blaulichtdienste und die sonstigen, meist vereinlich organisierten Hilfsdienste, reibungsfrei miteinander kommunizieren können. Übungsannahme war ein Hochwasser an der Donau und allen Zubringern, in dessen Folge die Kommunikation zuerst über Mobilfunk, dann auch über Festnetz und Internet, komplett zusammenbrach. Einen genauen Bericht gibt es in der Juni-QSP.

Und jetzt zu den zukünftigen Terminen:

Der nächste **Aktivitätsabend der ALLS OE3** findet bereits morgen Mittwoch, den 15. Mai zwischen 18 und 19 Uhr LT statt. Wie immer wird die 2m-Notfunkfrequenz 145,5 MHz für die gesamte Dauer abgehört. Von 18 Uhr bis 18 Uhr 20 hört die OE3XNA auch auf Kurzwelle 3.643 kHz, von 18 Uhr 20 bis 18 Uhr 40 auf dem Relais Stuhleck , Ausgabe 438,725 MHz, und von 18 Uhr 40 bis 19 Uhr auf dem Relais Kahlenberg OE1XUU. Der Stationsverantwortliche Peter OE3OPA, sein Stellvertreter Chris OE3CFC und die ganze Crew der Amateurfunk-Landesleitstelle OE3 freuen sich über jede Verbindung.

Den **OE-weiten Notfunkrundspruch** gibt es wieder am Mittwoch, den 5. Juni 2019. Leitstation ist OE5XPM aus dem ADL 507. Der Rundspruch beginnt wie immer um 17 Uhr 45 UTC, auf 3.643 kHz im Lower Side Band, der allgemeine Funkverkehr zum Freihalten der QRG beginnt um 17 Uhr 15 UTC. Parallel zum Rundspruch gibt es eine Datenaktivität auf Pactor und Winmor, nähere Infos bitte der DV-Seite des ÖVSV entnehmen.

Am 26. Mai und am 9. Juni gibt es den Wiener Rundspruch, und am 19. Mai und am 2. Juni könnt ihr den Österreich-Rundspruch hören, wie immer um 9 Uhr LT. Den genauen Sendeplan entnehmt ihr bitte der Rundspruch-Seite des ÖVSV.

Am 26. Mai findet ausserdem der Vienna SOTA-Day statt, notfunkrelevant da ja ausschließlich mit tragbaren Geräten und Antennen netzunabhängig gearbeitet wird. Hauptaktivierungszeit ist 12 Uhr LT, hört bitte auf dem 2m-Band hinein oder noch besser macht euch mit Wanderschuhen alleine oder in Gruppen auf den Weg und besteigt die SOTA-Summits in und um Wien.

...und jetzt geht's ins Ausland:

- Der **DARC Notfunkrundspruch** findet jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr UTC auf 3643 kHz +/-QRM statt, Vorlog ab 16:30 Uhr UTC.
- In **Südtirol** gibt es jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17:45 Uhr UTC ebenfalls auf 3643 kHz +/- QRM eine Notfunkrunde.

Unseren nächsten **Wiener Notfunkrundspruch, es ist der 14. und der letzte vor der Sommerpause**, gibt es am **Dienstag, den 11. Juni 2019 um 20:00 Uhr** mitteleuropäischer Sommerzeit bzw. 18:00 UTC. Ihr könnt den Rundspruch wieder direkt auf 145,5 MHz oder auf dem Relais Kahlenberg hören.

Habt ihr noch Fragen oder Anregungen zu den Beiträgen? Dann schreibt uns bitte ein Mail an office@oe1-oevsv.at

Das war der 13. Wiener Notfunkrundspruch. Wir schalten jetzt die QRG 145,5 MHz ab. Noch einen schönen Abend wünschen euch Martin OE1MVA und Irene OE1ITA.

Es folgt der Bestätigungsverkehr auf dem Relais Kahlenberg, Ausgabe 438,95 MHz.